

Scheitern. Und dann?



WOCHENENDE
DER STILLE

2. bis 4. Februar 2024
im Haus der Stille
in Wildberg

«Ein geknicktes Schilfrohr zerbricht er nicht.
Einen glimmenden Docht löscht er nicht aus» (Jes 42,3).

Scheitern fühlt sich furchtbar an. Schamgefühle machen sich breit. Gewiss, Rückschläge gehören zum Leben. Doch wie gehe ich damit um, ohne daran zu zerbrechen? Damit das Scheitern zur Chance werden kann, ist eine ehrliche und wohlwollende Selbstbetrachtung wichtig. Sie kann im Kontext des christlichen Glaubens gelingen.

WOCHENENDE DER STILLE

Der Begriff des Scheiterns leitet sich vom Wort «Scheit» ab, also von gespaltenem Holz. Wer scheitert, dessen Werk, Plan oder Vorstellung zersplittert unwiederbringlich. In der Sprache der Seefahrt meint scheitern das Zerschellen des Schiffs an der Klippe. Folgt man diesen Bildern, dann führt Scheitern dazu, dass etwas im Leben irreparabel zerstört wird. Wer scheitert, täuscht sich selbst darüber hinweg. Gegenüber sich selbst zu versagen, soll keine Option sein. Schamhafte Gefühle breiten sich aus.

Wer sich mit dem Scheitern auseinandersetzt, fragt nach dem eigenen Idealbild. Idealbilder sind überhöht. Sie haben eine Funktion, die nicht vorschnell verurteilt werden soll.

Dem gegenüber entfaltet sich das biblische Bild, das von einem Menschen spricht, der aus dem Staub der Erde geformt ist. Erschreckend entlarvend ist dieses Bild und wohltuend zugleich. Das Scheitern annehmen, stärkt den echten Bezug zu sich und unserem Schöpfer.

Viele Menschen machen positive Erfahrungen mit christlichen Übungen zum Stillwerden (Kontemplation). In diesen Stilletagen werden wir gemeinsam tiefer in die Stille gelangen und uns dafür öffnen, Gott neu zu erleben.

Stille ist ein bewährter Weg, um äusserlich und innerlich in Gottes Gegenwart zu kommen. Hier gewinnen wir Abstand zum Alltag und schöpfen neue Kraft für das Wesentliche. In der Kontemplation nehme ich mich wahr, spüre oft besser, wie es mir geht und erfahre mein Leben im Bezug zum lebendigen Gott und seinem Wort aus der Bibel. Diese Kontemplationsform orientiert sich am christlichen Glauben.

Biblische Impulse, Körperwahrnehmungsübungen, sowie gemeinsame Momente der Stille, strukturieren unseren Tag. Zeiten der gemeinsamen und persönlichen Stille, ermöglichen eine Vertiefung biblischer Texte. Der Tagesschluss ermutigt zum wohlwollenden Rückblick. Begleitgespräche ermöglichen eine Reflexion und Strukturierung der inneren Gedanken und Bildern. Ab Freitagabend bis Sonntagmittag gilt ein durchgehendes Schweigen.

Zielgruppe: keine Alterseinschränkung

Leitung: Pfr. Christian Meier

Ort: Haus der Stille im Wildberg

Zeit: Das Wochenende der Stille beginnt am Freitag, 2. Februar 2024 mit dem Abendgebet und dem Nachtessen um 17.45 Uhr und endet am Sonntag, 4. Februar 2024 um ca. 15 Uhr.

Kosten pro	Zimmer mit Lavabo	Zimmer mit Dusche/WC
pro Nacht:	VP: CHF 118.00.–	VP: CHF 133.00.– (nur 2 Zimmer)

Pro Person werden zuzüglich CHF 70.– Seminarkosten berechnet.

Anmeldung bis 16. Januar 2024: direkt online auf www.refgossau.ch oder schriftlich an: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Sekretariat Frau Natalie Altherr, Bergstrasse 31, 8625 Gossau ZH, E-Mail: sekretariat@refgossau.ch